

Information über den Verein für entwicklungsorientierte Förderung

Stand des 3-Jahres-Projekt „schulbegleitende Förderung“ (Kompetenzzentrum)

1. März 2008

An das Bildungs- und
Kulturdepartement Kanton LU

An das KJPD

An alle schulpsychologischen
Dienste des Kantons Luzern

An den Schularzt der Rudolf
Steiner Schule

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Brief informieren wir Sie über ein Projekt, welches die integrative Schulung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen unterstützt.

Der Verein gründet in der anthroposophischen Pädagogik und Heilpädagogik, richtet sich aber explizit auch an nicht anthroposophisch orientierte Schulen und Lehrpersonen.

Es ist eine Tatsache, dass dank der besonderen Methodik in der Rudolf Steiner Schule sich Kinder mit besonderen Bedürfnissen gut integrieren und entwickeln können. Aufgrund der Umstrukturierung im Sonderschulwesen hat auch die Steiner Schule Luzern/Littau vermehrt Anfragen zur Schulung solcher Kinder. Prinzipiell ist die Lehrerschaft der Schule bereit, solche Kinder in die Regelschule aufzunehmen, braucht aber, wie die Staatsschulen auch, unterstützende Massnahmen durch ein schulbegleitendes Förderprogramm, um die Kinder integrativ schulen zu können.

Da nicht selten auffallende Kinder gleichzeitig unerkannte einseitige Begabungen haben, wollen wir auch diese erkennen und besonders fördern.

Der gemeinnützige *Verein für entwicklungsorientierter Förderung* Luzern ist Träger des im Schuljahr 2006/2007 entstandenen Projektes, das aktuell in enger Zusammenarbeit (Zusammenarbeitsvertrag) mit dem Lehrerkollegium der Rudolf Steiner Schule Luzern seither umgesetzt wird, wobei der Vorstand dem Lehrerkollegium und den einzelnen Lehrpersonen einen kompetenten Partner ist.

Zur Zeit sind 4 Kinder in das Projekt aufgenommen worden und 2 Kinder sind im Aufnahmeverfahren. Ziel des Vereins ist es, das Projekt in der laufenden Einführungsphase von drei Jahren zu entwickeln und finanziell zu tragen, sodass es ab dem Schuljahr 2009/2010 auch von Kanton und Gemeinden anerkannt und - teilweise über die Eltern - mitfinanziert werden kann.

Im folgenden stellen wir die Eckwerte unserer Arbeit dar.

Personelles:

- Der Vorstand des Vereins - gegründet durch die Projektleitung am 27. Februar 2008 - trifft sich etwa 10-mal im Jahr zu mehrstündigen Sitzungen, um die Aktivitäten zu organisieren.
- Zurzeit arbeitet für das Projekt eine Heilpädagogin zu 50%, drei Therapeuten und zwei Ärzte mit den Klassenlehrpersonen der Rudolf Steiner Schule zusammen.
- Weitere Fachleute werden bei Bedarf zugezogen.
- Regelmässige Arbeitstreffen mit den Heilpädagoginnen des „Chinderhus Wanja“ (Kindergarten mit integrativer Förderung) finden statt.

Tätigkeitsbereiche:

- Kinderbesprechungen mit Therapeuten und Ärzten finden regelmässig statt und werden von der Heilpädagogin protokolliert
- Beauftragen von Abklärungen betreffend die einzelnen Kinder durch den Schularzt, den schulpsychologischen Dienst oder das KJPD
- Standortgespräche mit den einzelnen Eltern
- Elternabende
- Aufnahmegespräche mit Eltern und Lehrern
- Allgemeine Information über Integration
- Ansprechpartner für Öffentliche Stellen

Finanzierung:

- Die Projektleitung konnte Gelder in Höhe von etwa Fr. 45'000.—pro Schuljahr von Privaten und Stiftungen für ihre Arbeit in der Rudolf Steiner Schule bekommen. Einen grossen Teil dieser Gelder ist an die Entwicklung des 3-Jahres-Projekt geknüpft und entfällt danach. Wir sind schon jetzt auf der Suche nach Lösungen für das definitive Begleitprogramm ab Schuljahr 2009/2010.
- Logopädie, Ergotherapie, Legasthenieunterricht usw. bekommen die Schüler in beschränktem Masse in ihrer Wohngemeinde
- Heileurythmie, Sprachtherapie und Musiktherapie (sogenannte Kunst-Therapien) erhalten die Kinder in den Räumen der Schule. Sie werden über die Zusatzversicherung der Krankenkassen abgerechnet. Hat ein Kind keine Zusatzversicherung, werden die Therapiekosten aus einem noch sehr kleinen Fonds des Projektes bezahlt, oder die Eltern/Therapeuten stellen einen Antrag um Kostenübernahme bei unterschiedlichen Stellen. Zur Zeit müssen die zusätzlichen Therapien für 3 Kinder auf diese Art finanziert werden.

Aktuelle und künftige Tätigkeiten des Vereins:

- unterschiedlichen Therapierichtungen bekannt machen
- Koordination der beteiligten Kompetenzträger
- Kontakte zu öffentlichen Stellen pflegen-, abklären, wie das Projekt in eine definitive Struktur überführt werden kann (Kompetenzzentrum)
- Finanzgrundlagen sichern durch:
 - a) Kostengutsprachen von Kanton und Gemeinden für die Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
 - b) Finanzgespräche mit den Eltern: der individuelle Beitrag für Sonderförderung wird von den Eltern (unabhängig vom normalen Schulgeld) direkt dem Verein entrichtet. Therapiekosten werden über die Zusatzversicherung abgerechnet
 - c) Zuwendungen von Stiftungen und Vereinen sowie Privatpersonen

- Führen einer detaillierten und überschaubaren Buchhaltung, damit die Aufwendungen für die Sonderleistungen der Schüler transparent ersichtlich sind.
- Führen von Aufnahmegesprächen und Finanzgesprächen mit den Eltern der Kinder, welche die Schule als Ausbildungsort wählen.
- verteilen der Kantons- und Gemeindebeiträge für Sonderschulung, entsprechend einem internen Verteilschlüssel, an das Kompetenzzentrum und die betreffende Schule
- spezielle Weiterbildung der Klassenlehrpersonen

Die Leitungsgruppe (Vorstand des Vereins) führt die Projektarbeit bis zum Schuljahr 2009/2010 und entscheidet dann aufgrund der bis dahin erarbeiteten Struktur- und Finanzmodelle, ob eine Überleitung in ein definitives schulbegleitendes Förderprogramm stattfinden kann.

Wir erlauben uns, Sie auf dem Laufenden zu halten. Gerne sind wir bereit auf Ihre Fragen zu antworten.
Mit freundlichen Grüßen und Dank für die wohlwollende Kenntnisnahme

Für die Leitungsgruppe
U. Piffaretti und L. Schmidig

Kontaktpersonen:

Leitungsgruppe: Laura Schmidig, Rütliweg 7, 6045 Meggen, 041 377 52 72

Heilpädagogin: Simona Roelly, Widacherring 15, 6102 Malters, 041 4973270

Vertretung Lehrerkollegium der Rudolf Steiner Schule:

Sabine Baumgartner, Büelmatt 2, 6204 Sempach, 041 460 25 51